
1517.

EIN VERMÄCHTNIS



INHALT

Ausstellungsdaten	3
Kontakt	4
Presstext	5
Katalogautoren	7
Pressebilder	8
Über uns	11

AUSSTELLUNGSDATEN

Ausstellungstitel	1517. Ein Vermächtnis
Ausstellungsdauer	13. April bis 5. November 2017
Ausstellungsort	Draiflessen Collection Georgstraße 18 D-49497 Mettingen
Öffnungszeiten	montags von 14 bis 17 Uhr donnerstags von 11 bis 21 Uhr freitags und sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung: + 49. (0) 54 52.91 68 - 3500
Eintrittspreise	€ 9 pro Person, ermäßigt € 6 pro Person nach Anmeldung, inklusive Führung, max. 10 Personen Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Teilnehmer Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienstleis- tende, Menschen mit Behinderung und deren jeweilige Begleitperson (50 %, nach Vorlage des entsprechenden Nachweises)
Publikation	1517. Ein Vermächtnis herausgegeben von der Draiflessen Collection mit Beiträgen von Iris Ellers, Timo Holtmann, Kay-Uwe Kopton, Corinna Otto und Nicole Roth dreisprachig (deutsch, niederländisch, englisch) Mettingen 2017, 96 Seiten, Softcover ISBN 978-3-942359-35-1

KONTAKT

Ausstellungsort

Draiflessen Collection
Georgstraße 18
49497 Mettingen
+ 49. (0) 54 52.91 68 - 0
info@draiflessen.com
www.draiflessen.com

Presse

Tanja Kemmer
+ 49. (0) 54 52.91 68 - 3000
tanja.kemmer@draiflessen.com

PRESSETEXT

1517. Ein Vermächtnis

13. April bis 5. November 2017, Draiflessen Collection

Die Kabinettausstellung folgt den Spuren Martin Luthers. Sie zeigt Druckerzeugnisse des damals neuen Zeitgeistes – von der noch in lateinischer Sprache verfassten ersten gedruckten Bibel („Gutenberg-Bibel“), über den ersten deutschen Bibeldruck vor Luthers Neuübersetzung, der „Mentelin-Bibel“, bis hin zur letzten Fassung aus Luthers Hand, der „Lutherbibel“, sowie Texte, Grafiken und weitere zeitgenössische Bücher zum Themenbereich Reformation. Die Präsentation wirft Schlaglichter auf die historischen Ereignisse und eine ihrer Hauptfiguren. Sie regt gleichzeitig dazu an, über die Folgen der Reformation für unser Leben bis heute nachzudenken.

Das Vermächtnis der Reformation

Die Ausstellung schöpft aus dem reichen Fundus der museumseigenen Sammlung religiöser Druckwerke und folgt den Spuren Martin Luthers: Durch die Porträts der Cranach-Werkstatt und Luthers in hoher Auflage gedruckte Schriften erreicht der Reformator Martin Luther eine vorher nicht gekannte Öffentlichkeit und Wirkung. Beim Adel sucht und findet er Unterstützer, die ihn – nicht ganz uneigennützig – bei seiner riskanten Auseinandersetzung mit der römischen Kurie schützen. Die Präsentation vermittelt, wie theologische Differenzen und Unverständnis zu einer Art „Flugblatt-Streitkultur“ führten, die eine epochale Zeitenwende nach sich zog. Sie lässt außerdem erkennen, dass das Bild des neuen Glaubens nicht nur rosig ist: So fördert die neue Denkweise Luthers Antisemitismus zutage. Auch der Bildersturm in Folge der Reformation muss aus heutiger Sicht als ein kultureller Super-GAU bezeichnet werden. Nicht zuletzt sind die Auswirkungen der Reformation nicht alle religiöser Art: Aus Luthers Übersetzung der Bibel ins Deutsche resultiert die Orthografie unserer heutigen hochdeutschen Sprache.

Publikation

Zur Ausstellung erscheint eine dreisprachige Publikation. Sie enthält ein Interview mit den Pastoren der katholischen und evangelischen Gemeinde in Mettingen. Anhand der Ausstellungsobjekte kommen die beiden ins Gespräch über die Licht- und Schattenseiten der Reformation und die Annäherung der beiden Konfessionen in der ökumenischen Bewegung.

Begleitprogramm

Ein pädagogisches Programm mit individuellen Führungen für Schulklassen ergänzt die Kabinettausstellung zu diesem historisch und kulturgeschichtlich bedeutenden Jahresereignis. Insgesamt fünf Exkursionen „Auf den Spuren der Reformation“ führen an drei Schauplätze der Reformation im Tecklenburger Land: zur früheren Obergrafschaft Lingen, zur alten Grafschaft Tecklenburg und ins Osnabrücker Land.

Bitte richten Sie Medienfragen an

Tanja Kemmer M. A.

+ 49. (0) 54 52.91 68 - 3000

tanja.kemmer@draifflessen.com

DIE AUTOREN DES AUSSTELLUNGSKATALOGES

Timo Holtmann, geb. 1975 in Nottuln/Westfalen

1995	Abitur in Münster, danach Studium der Theologie und Philosophie
2002	Weihe zum Diakon
2003	Priesterweihe im Dom zu Münster Kaplanstellen im Offizialatsbezirk Oldenburg und im Münsterland
seit 2013	Pastor in Mettingen

Kai-Uwe Kopton, geb. 1962 in Attendorn, aufgewachsen in Münster

1981	Abitur in Münster
1981-1988	Studium der Ev. Theologie in Münster und Heidelberg
1988-1990	Vikariat in der Ev. Kirchengemeinde Recke
1990-1994	Pastor im Hilfsdienst in der Ev. Kirchengemeinde Lotte und im Kirchenkreis Tecklenburg
1991	Ordination in der Ev. Kirchengemeinde Lotte
seit 1994	Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Mettingen

PRESSEBILDER



Titelblatt, aus: Martin Luther, Wider das Bapstum zu Rom vom Teuffel gestiftet, Wittenberg: Hans Lufft, 1545

© Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen Inv. Nr. W 648 (Foto: Stephan Kube, Greven)



Jan Massys: Die Auslegung der Heiligen Schrift, um 1526

© Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen Inv. Nr. L-S17 (Foto: Stephan Kube, Greven)



Der Bildersturm, aus: Jan Luyken & Pieter Christiaensz Bor, Sammelalbum zum 80-jährigen Krieg, 1679-84

© Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen Inv. Nr. Album 7 (Foto: Stephan Kube, Greven)



Die babylonische Hure mit der Tiara, aus: Dat heylich Eva[n]gelium. Ende die Epistelen, ende openbaringhen, Antwerpen: Hans van Ruremund d.Ä., 1525

© Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen Inv. Nr. A 71B (Foto: Stephan Kube, Greven)



Martin Luther und Philipp Melanchthon, bemalte Vorsatzblätter der: Biblia sacra et novi Testamenti, Lyon: Claudius de Huchin (für Antoinus Vincentius), 1566
© Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen Inv. Nr. W 677 (Foto: Stephan Kube, Greven)



Einband mit Martin Luther sowie Titelblatt zu: Biblia.
Das ist, Die gantze heilige Schrift, Deudsch, Wittenberg:
Johann Krafft d. Ä., 1576
© Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen Inv.
Nr. W 830 (Foto: Stephan Kube, Greven)



Titelblatt zu: Biblia. Das ist, Die gantze heilige
Schrift, Deudsch, Wittenberg: Johann Krafft
d. Ä., 1576

Rechtlicher Hinweis

Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.

Bei Nennung der Copyrightangaben dürfen diese kostenfrei zur Berichterstattung verwendet werden.

Jede andere Nutzung ist nicht gestattet und bedarf einer ausdrücklichen Genehmigung.

Bitte richten Sie weitere Medienfragen an

Tanja Kemmer M. A.

+ 49. (0) 54 52.91 68 - 3000

tanja.kemmer@draiflessen.com

ÜBER UNS

Draiflessen wurde 2009 auf Initiative der Unternehmerfamilie Brenninkmeijer gegründet. Das angegliederte private Kunstmuseum, die öffentlich zugängliche Draiflessen Collection gGmbH, präsentiert regelmäßig Ausstellungen zu gesellschaftlich relevanten Themen, die aus künstlerischer und wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet werden. Jede Ausstellung wird durch ein umfangreiches Begleitprogramm sowie spezifische museumspädagogische Vermittlungsangebote und Workshops für Erwachsene, Kinder und Familien ergänzt.

Die Draiflessen Collection ist darüber hinaus der Ort, an dem ein umfangreiches Archiv zur Sammlung, Sicherung und Erforschung von Zeugnissen der Familien- und Unternehmensgeschichte beheimatet ist.

Die Vorfahren der Gründerfamilie Brenninkmeijer gehörten den sogenannten Tüötten an, westfälische Wanderhändler, die vor allem im 17. und 18. Jahrhundert durch Deutschland und Nordeuropa zogen, um mit Leinen Handel zu treiben. In der Wahl des Standorts für Draiflessen hat die Unternehmerfamilie bewusst an ihre westfälischen Wurzeln und ihren Heimatort Mettingen angeknüpft. Gleichzeitig war damit die Entscheidung verbunden, mit einem Kunstmuseum abseits der Metropolen das Angebot an kulturellen Einrichtungen in der Region zu erweitern.

Der Name „Draiflessen“ ist eine Wortkonstruktion, die aus der alten Geheimsprache der Tüötten abgeleitet wurde. In seinen beiden Wortstämmen „drai“ (Bedeutung: drei, Dreifaltigkeit, drehen, Handel treiben) und „flessen“ (Bedeutung: Flachs, Leinen, Heimat) kommen für die Gründerfamilie bedeutsame Themen zum Ausdruck: ihre enge Verbindung mit ihren westfälischen Ursprüngen, ihr christlicher Glaube und ihr Unternehmertum, das seinerzeit im Textilhandel seinen Anfang genommen hat.



© Draiflessen Collection, Mettingen, Fotos: Henning Rogge